

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

in der Metropolregion Hamburg und direkt an der A7 gelegen sowie in unmittelbarer Nähe zum Hamburger Flughafen ist die Stadt Quickborn auch als Wirtschaftsstandort sehr beliebt. Immer wieder gibt es Ansiedlungsanfragen von Unternehmen, die sich gern in Quickborn niederlassen würden. Es fehlt aktuell aber an Gewerbeflächen, die der Nachfrage entsprechen. Deshalb hat die Stadt Quickborn gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg (WEP) in der Verlängerung der Pascalstraße vorsorglich eine Fläche von rund 20 Hektar zur Erweiterung des Gewerbegebietes Nord gekauft. Im Zusammenwirken mit der WEP wird die Stadt die neuen Gewerbeflächen entwickeln und vermarkten.

Die Ratsversammlung hat im Jahr 2011 beschlossen, dass der Gesamtsaldo aller Haushalte der Stadt Quickborn im Jahr 2021 positiv sein soll. Das ist bei den Jahresabschlüssen 2012 bis 2015 bereits gelungen und auch für 2016 erwarte ich einen positiven Jahresabschluss. Der jetzt vorgelegte Entwurf für die Haushaltsplanung bis 2020 berücksichtigt dieses Ziel. Allerdings ist die Haushaltsplanung von einem extremen Anstieg der laufenden Kosten für die Kinderbetreuung geprägt. Allein das Defizit der Stadt Quickborn für die Betreuung in Kindertagesstätten und Schulen wird im Jahr 2020 bei 11,7 Millionen Euro liegen. Im Vergleich dazu betragen die jährlichen Gesamteinnahmen aus der Grundsteuer rund vier Millionen Euro. Die Bürgerinnen und Bürger werden zur Haushaltskonsolidierung bereits mit der Einführung einer Oberflächenentwässerungsgebühr belastet. Durch eine deutliche Erhöhung der Gewerbesteuer sollen sich jetzt die Unternehmen stärker an diesen Kosten beteiligen. Letztendlich ist die Bildung und die Betreuung unserer Kinder eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. In der Frage der Finanzierung der Ausgaben geraten die Kommunen an die Grenze der Belastungsfähigkeit und eine Weitergabe an Bürger und Unternehmen durch Gebühren und Steuern ist zunehmend schwierig bis nahezu kaum noch möglich. Zur vermeintlichen Haushaltskonsolidierung wird aus einem Bereich der Politik stereotyp die Forderung nach generellem Personalabbau gestellt. Wenn allerdings in der Diskussion direkt danach gefragt wird, welche Aufgaben und damit verbunden welches Personal denn tatsächlich eingespart werden könnte, gibt es keine Antworten oder konkreten Anträge. Der Ruf nach Personaleinsparung mag subjektiv gut klingen, doch dazu müssen konkrete Aufgaben oder Leistungen benannt werden, die anders oder nicht mehr erfüllt werden sollen. Den Gremien liegen die erforderlichen Daten vor.

Nach 15 Jahren Tätigkeit hat Detlef Mertelsmann sein Amt abgegeben, ebenso sein Stellvertreter Peter Müller, der sechs Jahre lang Schiedsman war. Die Stadt Quickborn dankt beiden sehr herzlich für ihre gewissenhafte und engagierte Arbeit. Neuer Schiedsman ist Hans-Jörg Kreuder, der künftig von Wolfgang Brünger und Corinna Truffel vertreten wird. Jeden dritten Donnerstag im Monat zwischen 17 und 18 Uhr bieten unsere Schiedsleute Sprechzeiten im Rathaus an. Die Stadt Quickborn gratuliert zur Wahl und wünscht für die neuen Herausforderungen viel Erfolg.

Am 13. November ist Volkstrauertag. An diesem Tag wird der Kriegstoten und der Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen gedacht. Es ist ein stiller Tag, der zum Innehalten und Nachdenken einlädt. Wer Interesse hat, die städtische Gedenkveranstaltung zu besuchen, bekommt dazu beim FB Kindertagesstätten, Ehrenamt und Kultur gern nähere Informationen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl